

Mäusekonzert führt Kinder an Klassik heran

Westfalenclassic begeistert auf Gut Holthausen

■ **Büren.** Rund 30 Kinder zwischen 3 und 5 Jahren wurden im Kapitelsaal von Gut Holthausen von Klostermaus Hildegunde empfangen, die von Freifrau Viktoria von Fürstenberg gespielt wurde. Die Premiere des ersten Mäusekonzerts von Westfalenclassics brachte die Kinderaugen zum Strahlen. Mit unterschiedlichen Tänzen aus der ganzen Welt, sorgte das Ma'alot Quintett für eine erste Konzerterfahrung bei den Kleinen.

Die Blasinstrumente wurden spielerisch erklärt, um den Kindern die Distanz zur klassischen Musik mit Witz und Spaß zu nehmen. Das Fagott als



Spaß an Klassik geweckt: Mäusekonzert bringt im Gut Holthausen Kinderaugen zum Strahlen.

FOTO: STADT BÜREN

Ofenrohr und die Posaune, die plötzlich ihren Klang verlor, da Klostermaus Hildegunde ihre Putztücher darin vergessen hatte, beeindruckten die kleinen Zuhörer besonders.

Erste Erfahrungen im Orchester zu spielen kamen durch das gemeinsam Singen von „Brüderchen komm Tanz mit mir“ und das Mitspielen bei der Polka, für die jedes Kind eine Glocke oder Schelle bekam. Im Anschluss gastierte Westfalenclassics in der Kapelle auf Gut Holthausen. Im ausverkauften Haus spielten Professor Süsmuth und seine Festival Strings mit Robin Engelen am Cembalo die Orchestersuite C-Dur.